

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

vorübergehend Halbstock, Tür 215

Mittwoch, 7./September 1960

Blatt 1720

## Ab Freitag vormittag:

Freie Fahrt über den neuen inneren Lerchenfelder Gürtel  
=====

7. September (RK) Freitag dieser Woche, 9. September, wird der umgebaute innere Lerchenfelder Gürtel dem Verkehr übergeben werden. Der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten Heller wird an diesem Tag um 9 Uhr früh die Absperrung bei der Sanettystraße und dann die bei der Laudongasse wegräumen. Hierauf kann sofort dieser neue Teil des inneren Gürtels allgemein befahren werden. Nur die Anschlüsse der einmündenden Straßen, Sanettystraße, Josefstädter Straße und Uhlplatz, werden erst Anfang Oktober fertig.

Die Bauarbeiten am inneren Lerchenfelder Gürtel waren sehr umfangreich. Besonders die Verkehrsbetriebe hatten dort die Umkehrschleifen der Linien 118 und 31/5, bzw. 5, ganz neu zu legen. Die dort eingebauten Gleise sind mehr als 1.3 Kilometer lang und haben 14 Weichen und 11 Kreuzungen. Auch die Wasserwerke, die Gaswerke, die E-Werke, die Post- und Telegraphendirektion und die Feuerwehr haben in diesem Baubereich viele neue Kabel und Anschlüsse zu legen und zu montieren gehabt. Die unterirdischen Einbauten sind schon jetzt auf Maße gebracht worden, die den ständig steigenden Anforderungen entsprechen und Straßenaufgrabungen in der nächsten Zeit vermeiden sollen. Auch die öffentliche Beleuchtung ist neu gestaltet worden. Erst nach diesen Einbauten konnte mit den eigentlichen Straßenbauarbeiten begonnen werden. Es wurde eine Betonfahrbahn geschaffen, die 24 Zentimeter dick ist. Die Fahrbahnbreite beträgt 13 Meter. Die Gehsteige erhalten einen Asphaltbelag. ./.



Die Verkehrssicherheit wird durch eine automatische Lichtsignalanlage und durch Schutzstreifen für Fußgänger verbessert werden. Die Signalanlage kann aber erst in Betrieb genommen werden, wenn auch der äußere Lerchenfelder Gürtel umgebaut ist, wo die Arbeiten bereits am Montag, dem 12. September, beginnen. Von diesem Tag an wird der Verkehr in Richtung Mariahilfer Straße ab Schellhamnergasse auf den inneren Lerchenfelder Gürtel umgeleitet werden. Mit der Beendigung dieser Straßenbauerbeiten kann noch mit Ende dieses Jahres gerechnet werden.

Gehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, zu der Eröffnung des Bauabschnittes am inneren Gürtel einen Vertreter zu entsenden. Zufahrt durch die Lerchenfelder Straße.

- - -

Führung durch die Stadtparkausstellung  
=====

7. September (RK) Freitag, den 9. September, führt Prof. Dr. Hugo Ellenberger durch die Freilichtausstellung "Plastiken im Stadtpark". Treffpunkt um 18 Uhr an der Wientalpromenade zwischen Kleiner Ungarbrücke und Meierei Hübner.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"  
=====

7. September (RK) Freitag, den 9. September, Route 1 mit Besichtigung der Assanierung von Alt-Ottakring, der Baustellen Wilhelminenspital und Müllverbrennungsanlage Flötzersteig, der Schule in Hadersdorf-Weidlingau und des Jugendgästehauses in Hütteldorf-Hacking sowie verschiedener Wohnhausanlagen. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -



## Pferdemarkt vom 6. September

=====

7. September (RK) Aufgetrieben wurden 170 Stück, hievon 53 Fohlen. Als Schlachttiere wurden 78 Stück, als Nutztiere 75 Stück verkauft, unverkauft blieben 17 Stück.

Herkunft der Tiere: Wien 5, Niederösterreich 87, Oberösterreich 4, Burgenland 24, Steiermark 2, Kärnten 41, Salzburg 7.

Preise: Schlachtpferde, Fohlen 11.20 bis 12.70 S, Extremware 7.50 bis 9.40 S, 1. Qualität 7.20 bis 7.40 S, 2. Qualität 7 bis 7.10 S, 3. Qualität 6 bis 6.90 S, Nutzpferde 7.70 bis 9.50 S.

Auslandsschlachthof: 32 Stück aus Bulgarien, Preis 6 bis 7.50 S, 93 Stück aus CSSR, Preis 6 bis 7.80 S, 10 Stück aus Jugoslawien, Preis 6.50 S, 40 Stück aus Polen, Preis 6.50 bis 7.50 S, 24 Stück aus Rumänien, Preis 6.50 bis 6.80 S, 40 Stück aus Ungarn, Preis 6 bis 6.90 S, 36 Stück bulgarische Esel, Preis 3.50 S.

Der Durchschnittspreis für Schlachtpferde erhöhte sich um zwei Groschen je Kilogramm, der für Schlachtfohlen verminderte sich um 46 Groschen je Kilogramm. Er beträgt: Schlachtpferde 7.49 S, Schlachtfohlen 11.86 S je Kilogramm. Gesamtdurchschnittspreis für Pferde 8.03 S je Kilogramm.

- - -

## Entfallende Sprechstunden

=====

7. September (RK) Donnerstag, den 8. September, bis einschließlich Donnerstag, den 22. September, entfallen die Sprechstunden beim Amtsführenden Stadtrat für Wirtschaftsangelegenheiten, Franz Bauer.

- - -



## Voller Schulbetrieb in der Volksschule Gilgegasse

=====

7. September (RK) Die Volksschule in der Währinger Straße 43 sollte, wie so viele andere städtischen Schulen, während der Ferienmonate adaptiert werden. Eine genaue Untersuchung des Bauzustandes war natürlich erst möglich, als die Kinder schon in den Ferien waren. Als man den Fußboden aufmachte, stellte sich heraus, daß die Dippelbäume unbedingt erneuert werden mußten, eine Arbeit, die bis zu Schulanfang nicht zu bewältigen war. Unter diesen Umständen erschien es zweckmäßig, das Schulhaus gleich einer Generalreparatur zu unterziehen, zu der die beauftragten Firmen ein Jahr benötigen. Der Stadtschulrat für Wien hatte damals sofort angeordnet, den Volksschulbetrieb in das städtische Schulgebäude Gilgegasse zu verlegen, in dem mehrere Klassenzimmer frei wurden, die bis dahin an den Bund vermietet waren und als Expositur des Mädchenrealgymnasiums Lange Gasse Verwendung fanden.

Um die Eltern über die Ursache und den Zweck der Verlegung zu informieren, wurden diese am ersten Schultag in den Festsaal des der Volksschule in der Währinger Straße benachbarten Magistratischen Bezirksamtes Alsergrund eingeladen, wo ihnen Bezirksschulinspektor Dr. Schnell die Situation erklärte. Gleichzeitig wurden die Eltern der mehr als 250 Kinder gefragt, ob sie im Hinblick auf den neuen Schulweg ihre Kinder lieber in eine andere Volksschule des 9. Bezirkes gehen lassen wollen. Von dieser Möglichkeit wurde in acht Fällen Gebrauch gemacht.

Während der Elternversammlung führten die Lehrer die Volksschüler zu dem Schulgebäude in der Gilgegasse und wieder zurück, um den Kindern den neuen Schulweg einzuprägen. Die Klassenzimmer in der Gilgegasse waren gestern Dienstag, am ersten Unterrichtstag, noch nicht beziehbar, da nach dem vorhergegangenen Auszug der Bundesmittelschule noch manches in Ordnung zu bringen war und die neuen Schulmöbel aufgestellt werden mußten. Heute Mittwoch jedoch konnte dort der Unterricht bereits in vollem Umfange aufgenommen werden. In diesem Schulgebäude sind während der Ferien für Heimschulklassen ein Speise- und ein Spielraum adaptiert worden, die ebenfalls heute bereits zur Verfügung stehen.

Wir bringen diese Information als Richtigstellung von Artikeln, die heute in zwei Wiener Zeitungen erschienen sind.



Schon Sechs-Meter-Bäume auf dem Laaer Berg  
=====Das "Schottentor" liegt in der Lobau

7. September (RK) Stadtrat Lakowitsch mit den Mitgliedern des Gemeinderatsausschusses für Baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten besichtigte heute die Aufforstung auf dem Laaer Berg, die von der Stadt Wien im Jahre 1956 begonnen wurde. Insgesamt 52.000 Bäume wurden damals in mühevoller Arbeit gepflanzt und seither ununterbrochen betreut und gepflegt. Die Früchte der gewissenhaften Arbeit zeigen sich nun bereits: bis zu sechs Meter Höhe haben die schnell wachsenden Pappeln erreicht. Die Gesamtfläche des aufgeforsteten Gebietes beträgt 110.000 Quadratmeter. Es mußte eigens gute Erde herangebracht werden; außerdem wurden 100 Tonnen Dünger verwendet, um das Wachstum der Pflanzen überhaupt zu ermöglichen. Auch eine Beregnungsanlage erwies sich als erforderlich.

Stadtforstdirektor Dr. Tomiczek vertrat die Ansicht, daß man bereits in fünf bis zehn Jahren den Zaun entfernen können wird, der die Aufforstungsflächen jetzt noch umgibt. Dann wird der Bevölkerung der Umgebung ein schönes neues Waldgebiet für Erholung und Spaziergänge zur Verfügung stehen.

Im Anschluß daran besichtigten die Mitglieder des Gemeinderatsausschusses die Umgebung des Lobauer Ölhafens, zu dessen Ausbau zehn Hektar Auwald gerodet werden mußten. Auch umfangreiche Anschüttungen wurden dort vorgenommen. Das Material stammt von den Aushubarbeiten beim Schottentor.

- - -



Empfang für Fluggäste aus Beirut  
=====

7. September (RK) Anlässlich der Flugstreckeneröffnung der AUA auf der Strecke Beirut-Wien gab die Stadt Wien heute mittag einen Empfang im Wiener Rathauskeller. Im Beisein der Stadträte Riemer, Schwaiger und Sigmund begrüßte Vizebürgermeister Slavik die Teilnehmer an dem offiziellen Eröffnungsflug und besonders den Botschafter des Libanon, Mohamed Ali Hamadé.

Der Wiener Vizebürgermeister wies in seiner Ansprache auf die Bedeutung der neuen Fluglinie hin und wünschte der AUA für die Verkehrsverbindung zwischen den beiden Ländern viel Erfolg und viele Fluggäste.

Im Namen der Teilnehmer am Eröffnungsflug dankte der ehemalige Informationsminister des Libanon und Direktor des "Journal Orient" Georges Naccache.

- - - -

Baubewilligung für den Hotelneubau beim Stadtpark  
=====

7. September (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten erteilte heute die Baubewilligung für den Neubau eines Hotels auf der Liegenschaft 3, Johannesgasse 28. Es handelt sich dabei um den von der Allgemeinen Hotel-AG beabsichtigten Neubau, der nach den Plänen der Architekten Prof. Appel und Dr. Jaksch durchgeführt werden soll.

Die Baubewilligung genehmigt eine Überschreitung der zulässigen Gebäudehöhe um 20.25 Meter und ebenso eine Abweichung von der dort vorgeschriebenen geschlossenen Bauweise. Die Architekturabteilung der Stadt Wien sagt in ihrer Stellungnahme zu dem geplanten Bauvorhaben, das Gebäude trete durch seine Höhe und seine klaren Baumaße im Stadtbild so wirksam in Erscheinung, daß man zweifellos von einem Monumentalbau sprechen könne, mit dem eine besondere Wirkung erzielt werde. Der parallel zur Johannesgasse stehende Hoteltrakt ordnet außerdem durch seine Stellung den einigermaßen zerflatternden Platz zwischen dem Konzerthaus und dem Stadtpark.

Der Hotelneubau sieht unter anderem einen Baublock von fast 40 Meter Höhe vor, in dem in 14 Geschoßen 515 Zimmer untergebracht werden sollen. In der unterirdischen zweigeschossigen Garage wird Platz für 270 Fahrzeuge sein.

- - - -



Bürgermeister Jonas nach Athen abgeflogen  
=====

7. September (RK) Heute nachmittag ist Bürgermeister Jonas mit dem Athener Bürgermeister Tsoukalas vom Schwechater Flughafen nach Athen abgeflogen. Zur Verabschiedung hatten sich auf dem Flugplatz Stadtrat Sigmund, Präsidialchef Senatsrat Dr. Kutil sowie der griechische Geschäftsträger Philopoulos eingefunden.

Morgen wird der Wiener Bürgermeister seinem Amtskollegen im Athener Rathaus einen offiziellen Besuch abstatten und nach einer Stadtrundfahrt vom griechischen Außenminister Averof empfangen werden. Am Freitag werden die beiden Ausstellungen "Zeitgenössisches Bauen in Wien" und "Musikstadt Wien" durch Bürgermeister Jonas eröffnet. Montag, den 12. September, wird der Wiener Bürgermeister wieder in seine Stadt zurückkehren.

- - -

Johann Baptist Hagenauer zum Gedenken  
=====

7. September (RK) Auf den 9. September fällt der 150. Todestag eines der namhaftesten österreichischen Bildhauer zu Ende des 18. Jahrhunderts Johann Baptist Hagenauer.

Am 22. Juni 1732 in Straß, Oberbayern, geboren, war er seit frühester Jugend in Salzburg und Wien tätig. Nach der an der Wiener Akademie in Rom und Florenz verbrachten Studienzeit schuf er seine ersten Werke, Plastiken in Holz, Marmor und Alabaster sowie kleinfigurige Bronzen in Salzburg. 1765 wurde er Hofstatuarius am Erzbischöflichen Hof und mit größeren Aufträgen betraut. Seit 1773 arbeitete Hagenauer in Wien. Er erhielt die Aufgabe, für das Schönbrunner Parterre Figuren anzufertigen. Von 1774 bis 1781 wirkte er als Professor für Bildhauerei an der Akademie und übernahm auch die Erzver-schneiderklasse (Graveurschule). In die Wiener Zeit fallen die Errichtung des Hochaltars in der Schottenfelder Kirche sowie eindrucksvolle Büsten geistlicher und weltlicher Persönlichkeiten.

- - -